

---

# ***Testatsexemplar***

Leibniz-Service GmbH  
Hannover

Jahresabschluss zum 30. September 2014





## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 30. September 2014 .....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014.....	7
Entwicklung des Anlagevermögens .....	16
4. Anteilsbesitzliste zum 30.09.2014 .....	19
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	1



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014**

## Leibniz-Service GmbH, Hannover

### Bilanz zum 30. September 2014

#### Aktiva

	30.09.2014	30.09.2013
	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	698.912.875,12	690.838
2. übrige Finanzanlagen	68.434.208,01	81.826
	<b>767.347.083,13</b>	<b>772.664</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	974.122.664,10	844.054
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.060.961,64	1.450
3. sonstige Vermögensgegenstände	20.361.155,51	14.015
	997.544.781,25	859.519
II. Wertpapiere	5.610.367,52	2.040
III. Guthaben bei Kreditinstituten	12.650.151,06	42.632
	<b>1.015.805.299,83</b>	<b>904.191</b>
	<b>1.783.152.382,96</b>	<b>1.676.855</b>

	<b>Passiva</b>	
	<b>30.09.2014</b>	<b>30.09.2013</b>
	<b>€</b>	<b>T€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	27.000,00	27
II. Bilanzgewinn	200.890.548,61	205.346
	<b>200.917.548,61</b>	<b>205.373</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Pensionen und ähnlichen Verpflichtung	665.299,00	0
2. Steuerrückstellungen	27.832.957,23	30.195
3. sonstige Rückstellungen	2.953.033,23	1.929
	<b>31.451.289,46</b>	<b>32.124</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.546.412.575,12	1.433.693
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	185.473,32	570
3. sonstige Verbindlichkeiten	4.185.496,45	5.095
	<b>1.550.783.544,89</b>	<b>1.439.358</b>
	<b>1.783.152.382,96</b>	<b>1.676.855</b>





## Leibniz-Service GmbH, Hannover

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014

	01.10.2013 - 30.09.2014	01.10.2012 - 30.09.2013
	€	T€
1. Sonstige betriebliche Erträge	13.146.796,40	30.893
2. Personalaufwand	1.384.927,27	1.110
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.801.903,98	19.158
4. Beteiligungsergebnis	147.393.735,83	121.592
5. Finanzergebnis	-4.624.348,60	-23.544
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>149.729.352,38</b>	<b>108.673</b>
7. Steuern	39.185.226,52	40.485
<b>8. Jahresüberschuss</b>	<b>110.544.125,86</b>	<b>68.188</b>
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	205.346.422,75	337.158
10. Ausschüttung	115.000.000,00	200.000
<b>11. Bilanzgewinn</b>	<b>200.890.548,61</b>	<b>205.346</b>



## **Leibniz-Service GmbH, Hannover**

### **Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014**

#### **A. Allgemeine Angaben**

Die Leibniz-Service GmbH, Hannover (LSG) ist zum Bilanzstichtag 30. September 2014 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss der LSG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für kleine Kapitalgesellschaften und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Zur besseren Übersichtlichkeit wurden in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Das Geschäftsjahr der LSG umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober eines Jahres bis zum 30. September des Folgejahres.

#### **B. Konzernzugehörigkeit**

Alleinige Gesellschafterin der LSG ist die TUI Travel plc, Crawley.

Die Gesellschaft ist in den nach § 315a HGB aufgestellten Konzernabschluss der TUI AG, Berlin und Hannover, einbezogen. Konzernabschluss und Konzernlagebericht der TUI AG werden nach § 325 HGB beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und dort bekannt gemacht. Sie sind im Internet unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) sowie unter [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de) unter den Stichworten TUI AG / TUI Aktiengesellschaft erhältlich. Ferner werden sie unter [www.tui-group.com/de](http://www.tui-group.com/de) veröffentlicht.

Darüber hinaus erfolgt eine Einbeziehung in den Konzernabschluss der TUI Travel PLC, Crawley (registriert in England und Wales unter der Nummer 6072876). Der Konzernabschluss der TUI Travel PLC wird unter [www.tuitravelplc.com](http://www.tuitravelplc.com) veröffentlicht.

Die Leibniz-Service GmbH ist gemäß § 291 HGB von der Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes befreit.

### C. Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Gliederung des Vorjahres sind im Geschäftsjahr beibehalten worden.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu den Anschaffungskosten. Unverzinsliche bzw. niedrig verzinsliche Ausleihungen werden mit ihrem Barwert bilanziert, die übrigen Ausleihungen mit dem Nennwert.

Auf Gegenstände des Anlagevermögens werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Im Finanzanlagevermögen erfolgt keine außerplanmäßige Abschreibung bei vorübergehender Wertminderung. Sind die Gründe für die Wertminderung ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei diesen Posten wird allen erkennbaren Einzelrisiken und grundsätzlich dem allgemeinen Kreditrisiko durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Vom Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten wurde kein Gebrauch gemacht.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Kurzfristige Währungspositionen sind grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bilanziert. Langfristige Währungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Entstehungstag umgerechnet, soweit nicht bei Forderungen ein niedrigerer Stichtagskurs bzw. bei Verbindlichkeiten ein höherer Stichtagskurs zur Anwendung kommt.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected- Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat August 2014 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser

Zinssatz beträgt 4,70%. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltsteigerungen von jährlich 2,5% (Vorjahr 2,5%) und Rentensteigerungen von 6% alle drei Jahre (Vorjahr 6% alle drei Jahre) zugrunde gelegt, sowie eine Fluktuation in Höhe von 0% - 8% p.a. (Vorjahr 0,0% - 8,0 %) unterstellt.

Die Verpflichtungen aus Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Für negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten werden Rückstellungen gebildet. Es handelt sich bei den eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten ausschließlich um Festpreis-Geschäfte, für die kein Börsenpreis zu ermitteln ist. Für die Festpreisgeschäfte erfolgt die Bewertung auf Basis ihrer diskontierten Cashflows. Zur Bewertung werden laufzeitadäquate Zins-, Preis- und gegebenenfalls Volatilitätskurven zum Bilanzstichtag herangezogen.

Die Bewertung der Instrumente erfolgt systemgestützt; zur Qualitätssicherung werden die ermittelten Werte zum Stichtag mit von externen Kontrahenten bereit gestellten Werten abgeglichen.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die LSG ist Organträger einer ertragsteuerlichen Organschaft. Die latenten Steuern der Organschaft werden dem Organträger zugeordnet. Dementsprechend erfasst die LSG die temporären Differenzen der zum Organkreis zählenden Gesellschaften. In Ausübung des Aktivierungswahlrechtes des § 274 HGB aktiviert die LSG den bestehenden Überhang an latenten Steuern nicht. Dieser Aktivüberhang stammt in Wesentlichen aus dem Bereich der Rückstellungen und zu einem geringeren Umfang aus dem Bereich des Anlagevermögens. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 31%.

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagespiegel dargestellt. Eine vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes ist dem Anhang beigefügt.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultieren aus:

	<b>30.09.2014</b>	<b>30.09.2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr</i>	974.122.664,10 0,00	844.054 0
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr</i>	3.060.961,64 1.364.317,84	1.449 1.387
Sonstige Vermögensgegenstände <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr</i>	20.361.155,51 0,00	14.015 0
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>997.544.781,25</b>	<b>859.518</b>

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind weder im laufenden Jahr, noch im Vorjahr Forderungen gegen die Gesellschafterin enthalten.

### Gezeichnetes Kapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte Stammkapital beträgt € 27.000,00.

### Bilanzgewinn

Im Dezember 2013 wurde eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn in Höhe von € 45,0 Mio. und im Mai 2014 wurde eine Ausschüttung in Höhe von € 70,0 Mio. vorgenommen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	30.09.2014	30.09.2013
	EUR	TEUR
IHK-Beiträge	1.512.654,65	1.278
Personalarückstellungen	580.000,00	417
Drohende Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	0,00	96
Ertragssteuerzinsen	788.931,08	0
Übrige	71.447,50	138
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>2.953.033,23</b>	<b>1.929</b>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

**E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um eine Ausgleichszahlung von Air Berlin, Kursgewinne aus Wechselkursänderungen sowie Erträge aus der Übernahme von Verlusten der HLE durch die TUI AG. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 126 (Vorjahr: T€ 2.989) enthalten.

Personalaufwand

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

	01.10.2013- 30.09.2014	01.10.2012- 30.09.2013
	EUR	TEUR
Löhne und Gehälter	1.159.879,32	962
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	225.047,95	148
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>173.972,60</i>	<i>103</i>
<b>Personalaufwand</b>	<b>1.384.927,27</b>	<b>1.110</b>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere Kursverluste aus Wechselkursänderungen sowie Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 1 (Vorjahr: 0,00 T€) enthalten.

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis enthält:

	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Erträge aus Beteiligungen	18.849.316,03	25.710
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>18.849.316,03</i>	<i>25.710</i>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	138.540.158,88	115.649
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>138.540.158,88</i>	<i>115.649</i>
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	9.995.739,08	19.767
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>9.995.739,08</i>	<i>19.767</i>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>147.393.735,83</b>	<b>121.592</b>

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.692.245,29	2.468
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>2.558.380,83</i>	<i>2.399</i>
Erträge aus Ausleihungen	0,00	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.562.757,67	3.918
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>3.620.973,52</i>	<i>2.893</i>
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.753.836,22	21.419
Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	675
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4.624.348,60</b>	<b>-23.544</b>

In den „sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind Zinsaufwendungen für Aufzinsung von Pensionsrückstellung in Höhe von T€ 116 (Vorjahr: T€ 0,00) enthalten.



Steuern

	01.10.2013- 30.09.2014	01.10.2012- 30.09.2013
	EUR	TEUR
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39.185.226,52	40.489
Sonstige Steuern	0,00	-5
<b>Steuern</b>	<b>39.185.226,52</b>	<b>40.484</b>

**F. Sonstige Angaben**Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von T€ 76.930 (Vorjahr: 73.866 T€) aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten von Gesellschaften, die zum TUI Travel Konzern gehören. Diese sind in der Höhe angesetzt, in der das Vermögen am Bilanzstichtag zur Sicherung der fremden Verbindlichkeiten haftet.

Sonstige Risiken (§ 285 Nr. 3 HGB)

Während des Geschäftsjahres 2012 hat die deutsche Finanzverwaltung einen Erlass zur Auslegung des mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2008 geänderten Gewerbesteuergesetzes erlassen. Diese nur für die Finanzverwaltung verbindliche Anweisung kann so interpretiert werden, dass Aufwendungen der deutschen Reiseveranstalter für den Einkauf von Hotelbetten bei der Ermittlung der gewerbesteuerlichen Bemessungsgrundlage nicht vollständig abziehbar sind. Nach Auffassung der LSG wäre eine solche Gesetzesauslegung insbesondere deshalb unzutreffend, weil es sich bei den Hoteleinkaufsverträgen um so genannte gemischte Verträge handelt, mit denen auch Verpflegung, Reinigung, Animation und andere Leistungen eingekauft werden, die der eingekauften Leistung das Gepräge geben. Solche gemischten Verträge sind auch nach der in 2012 ergangenen Verwaltungsauffassung vollständig abzugsfähig. Es ist wahrscheinlich, dass ein voraussichtlich mehrere Jahre dauerndes finanzgerichtliches Verfahren in Deutschland geführt werden wird. Aufgrund der Verschiedenheit der Verträge ist die betragsmäßige Eingrenzung des Risikos mit Unsicherheiten behaftet. Nach unserer Einschätzung könnte sich ein Risiko von rund € 113 Mio. für den Gesamtzeitraum ab 2008 ergeben.



Geschäftsführung


Geschäftsführer der Gesellschaft sind

- Dr. Volker Böttcher, Managing Director Germany Specialists, Austria, Poland, Switzerland der TUI Travel PLC
- Henrik Homann, Managing Director Aviation (ab 1. Mai 2014)
- Wilfried H. Rau, Leiter Konzernrevision der TUI AG (bis 30. November 2014)

Hannover, den 28. November 2014



Dr. Volker Böttcher  
Geschäftsführer



Henrik Homann  
Geschäftsführer



Wilfried H. Rau  
Geschäftsführer





**Leibniz-Service GmbH, Hannover****Entwicklung des Anlagevermögens  
für die Zeit vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014**

(Werte in vollen Euro)

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				30.09.2014 €
	01.10.2013 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgang	
<b>Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	849.220.251	80.515	8.777.000	0	858.077.766
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	511.292	0	0	0	511.292
3. Beteiligungen	61.800.001	1.177.000	-8.777.000	0	54.200.001
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	29.475.293	0	0	15.631.450*	13.843.843
	<b>941.006.836</b>	<b>1.257.515</b>	<b>0</b>	<b>15.631.450</b>	<b>926.632.901</b>

\* Abgang aus Wertpapieren resultiert aus der Umgliederung der Air Berlin Aktien ins Umlaufvermögen

kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
01.10.2013	Zugänge	Umbuchung	Zuschreibung	Abgang	30.09.2014	30.09.2014	30.09.2013
€	€	€	€		€	€	€
158.382.375	5.515	1.577.000	0	800.000	159.164.890	698.912.875	690.837.875
0	0	0	0	0	0	511.292	511.292
1.000.000	577.000	-1.577.000	0	0	0	54.200.001	60.800.001
8.960.256	2.504.300	0	0	11.343.629*	120.928	13.722.915	20.515.037
<b>168.342.632</b>	<b>3.086.815</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.143.629</b>	<b>159.285.818</b>	<b>767.347.083</b>	<b>772.664.205</b>





## Anteilsbesitzliste der Leibniz-Service GmbH zum 30.09.2014

	Anteil der LSG	Währungs- einheiten	Nominal- kapital	Jahres- ergebnis	Eigenkapital
	%	WE	1.000 WE	1.000 WE	1.000 WE
<b>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>					
African Travel Concept Pty. Ltd., Kapstadt	50,1	ZAR	1	3.460	19.770 **)
Club Turavia SA de CV, Cancun	36,6	MXN	3.762	123.672	221.190 **)
Gulliver Travel Trade d.o.o., Dubrovnik	70,0	HRK	27	4.428	3.342 **)
Hapag-Lloyd Executive GmbH, Langenhagen	100,0	EUR	25	*)	25
Holidays Services S.A., Agadir	100,0	MAD	510	6.102	35.585 **)
Hotelbeds Dominicana S.A., Santo Domingo	1,3	DOP	517.760	91.669	789.700 **)
Le Passage to India Tours and Travels Pvt.Ltd., New Delhi	50,0	INR	8.131	28.004	204.577
l'tur tourismus AG, Baden Baden	70,0	EUR	511	*)	825
Manahe Ltd. Quatre Bornes, Mauritius	51,0	MUR	9.000	36.938	65.786 **)
Master Yachting GmbH, Eibelstadt	100,0	EUR	26	*)	443
MicronNexus GmbH, Hamburg	100,0	EUR	25	*)	462
OFT - REISEN GmbH, Rengsdorf	100,0	EUR	100	-647	868 **)
TUI (Cyprus) Ltd., Nikosia	100,0	EUR	2.018	415	4.371 **)
TUI (Suisse) Holding AG, Zürich	100,0	CHF	3.599	116	3.986 **)
TUI AUSTRIA Holding AG, Wien	100,0	EUR	73	6.796	48.626 **)
TUI Aviation GmbH, Hannover	100,0	EUR	25	*)	25
TUI Deutschland GmbH, Hannover	100,0	EUR	50.000	*)	66.125
TUI InfoTec GmbH, Hannover	100,0	EUR	1.000	1.415	12.863 **)
TUI Poland Sp.z o.o., Warschau	100,0	PLN	200	3.583	12.029 **)
TUI Service AG, Altendorf	100,0	CHF	500	2.834	11.988 **)
TUI.com GmbH, Berlin	100,0	EUR	511	*)	518
TUIfly GmbH, Langenhagen	100,0	EUR	45.000	*)	89.144
Wolters Reisen GmbH, Stuhr	100,0	EUR	511	*)	4.602
<b>2. Beteiligungen</b>					
Aitken Spence Travels Ltd., Colombo	50,0	LKR	34.080	474.810	1.082.223
Alpha Tourism and Marketing Services Ltd., Port Louis	25,0	USD	100	5.415	9.787 **)
Alpha Travel (U.K.) Ltd., Harrow	25,0	GBP	150	1.258	2.162 **)
Holiday Travel (Israel) Limited, Airport City	50,0	ILS	200	1.410	8.041 **)
Pollman's Tours and Safaris Ltd., Nairobi	25,0	KES	157.851	64.754	382.272 **)
Ranger Safaris Ltd., Arusha	25,0	TZS	967.050	1.121.594	4.565.501 **)
Touring International Company for Tourism S.A.E., Kairo	0,3	EGP	2.000	8.521	11.521 **)
Travco Group Holding S.A.E., Kairo	50,0	EGP	11.000	32.201	48.701 **)

\*) Ergebnisabführungsvertrag mit Leibniz-Service GmbH

\*\*\*) Werte beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2013;  
Abschluss 2014 liegt noch nicht vor



**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die Leibniz-Service GmbH, Hannover

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Leibniz-Service GmbH, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

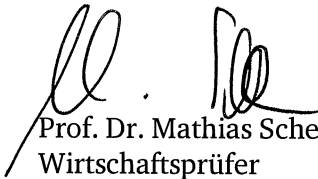



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hannover, den 2. Dezember 2014

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



  
Prof. Dr. Mathias Schellhorn  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Hergen Ahlers-Hanstedt  
Wirtschaftsprüfer









20000001916090